

Referenzen zu Beratung, Konzepte und Berichte

Umwelt- und Wissenschaftskommunikation

Referenzen (Auswahl)

Forschungsprojekt «Geschiebe- und Habitatsdynamik»

Projekt des Forschungsprogramms «Wasserbau und Ökologie» (Eawag, BAFU). Das Ziel des Programms ist es, wissenschaftliche Grundlagen zu erarbeiten für die Aufwertung von Fließgewässern als Lebensraum und die Sicherstellung des Hochwasserschutzes.

Aufgaben: Mandat für die Sicherstellung des Wissenstransfers; Koordination der Projektpartner; Projektleitung Produkte (2015-2017).

Auftraggeber: Eawag

Kommunikationskampagne PhaenoNet

Die Webplattform PhaenoNet wurde vom Bildungsprogramm GLOBE Schweiz zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt, der ETH Zürich und MeteoSchweiz entwickelt und ermöglicht, phänologische Beobachtungen zu erfassen, darzustellen und zu vergleichen.

Aufgaben: Konzept und Beratung Kommunikationskampagne, Mitarbeit bei Umsetzung einzelner Massnahmen (2015-2016).

Auftraggeber: GLOBE Schweiz

Artikelreihe zum Thema «Natur im Siedlungsraum»

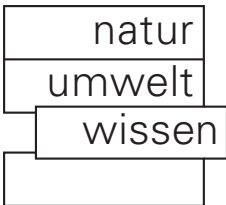
Konzept für eine Reihe von vier Schwerpunktbeiträgen zum Thema «Natur im Siedlungsraum» für SVS/BirdLife Aargau. Die Beiträge sind in der Verbandszeitschrift MILAN erschienen.

Aufgaben: Konzept und Texte (2016).

Auftraggeber: SVS/BirdLife Aargau.

Natur Umwelt Wissen GmbH
Bergstrasse 162
8032 Zürich

www.naturumweltwissen.ch
info@naturumweltwissen.ch
043 243 08 17



Konzept Arten- und Lebensraumförderung der Stadt Zürich

Arten- und Lebensraumförderung ist eine der Aufgaben von Grün Stadt Zürich. Das Konzept Arten- und Lebensraumförderung stellt dar, wie Grün Stadt Zürich die Arten- und Lebensraumförderung umsetzt. Es analysiert Qualitäten, Defizite und Entwicklungspotenziale und formuliert Ziele und Massnahmen zur künftigen Ausrichtung.

Aufgaben: Redaktion eines internen Berichts; Konzept erarbeiten und Texte schreiben für eine Kurzfassung für Politik und breite Öffentlichkeit; Koordination der Produktion (2013-2014).

Auftraggeber: Stadt Zürich, Grün Stadt Zürich

Biodiversitätsförderung im Siedlungsgebiet

Der Bundesrat hat am 25. April 2012 die Strategie Biodiversität Schweiz SBS verabschiedet. Das Bundesamt für Umwelt BAFU erarbeitete bis Mitte 2014 mit den betroffenen Kreisen einen Aktionsplan, der die zehn Ziele der Biodiversitätsstrategie konkretisiert. Eines dieser Ziele ist es, die Biodiversität im Siedlungsraum bis 2020 zu fördern. Im Rahmen dieses Ziels wurde ein Bericht erstellt, der die Ziele und Massnahmen sowie Zielkonflikte und Hindernisse der wichtigsten Akteure zusammenfasst.

Aufgaben: Recherche, Berichterstattung, Moderation von Stakeholder-Workshops, Erstellen eines Abschlussberichts (2013).

Auftraggeber: Bundesamt für Umwelt BAFU